STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 12/64**	**Sitzungsdatum:**	**06.02.2012**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:35 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Früchtenicht, Klaus - SPD	Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Böhmke, Karlheinz - FDP	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr König, Rolf - SPD	Ausschussmitglied
Herr Mörker, Manfred - SPD	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE	Ausschussmitglied
Herr Quast, Andreas - CDU	Ausschussmitglied
Herr Radon, Christopher - CDU	Ausschussmitglied
Herr Schulze, Ronald - B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Stümer, Henry - CDU	Ausschussmitglied (bgl.)

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch	Bürgermeister	
Frau Grün, Marion - Verwaltung	Amtsleiterin	
Herr Ananenko, Aleksej - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Köhn, Sylvia - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiterin	Teilnahme von 19:30 - 21:15 h
Herr Tams, Henning - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Böke, Evelyn - Verwaltung	Protokollführerin	

Gäste

Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE	Gast
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE	Gast
Herr Daniel, Peter - SPD	Gast
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE	Gast
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2011	
4	Bericht der Verwaltung	**VO/12/278**
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Wirtschaftswegekonzept	**VO/12/277**
7	Neubau der Straße Gerberweg und der Straße Hasweg zwischen Hafenstraße und Pinneberger Straße	**VO/12/276**
8	37. F-Planänderung „Businesspark Tornesch“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss	**VO/12/272**
9	B-Plan 47, 1. Änderung „Businesspark Tornesch“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	**VO/12/273**
10	Beratung zur "Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen"	**VO/12/270**
11	Beratung über eine neue Innenbereichssatzung für den Bereich Koppeldamm (Ergänzungssatzung gem. §34 Abs.4 Nr.3 BauGB)	**VO/12/279**
Nicht-öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung	
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Zauberflöte	**VO/12/280**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Herr Früchtenicht eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Demko (Eigentümer von zwei Grundstücken in der Norderstraße) hat Probebohrungen in der Norderstraße beobachtet und möchte wissen, ob ein Neubau der Straße vorgesehen ist, obwohl die Fahrbahndecke noch gut ist, oder nur Sielbauarbeiten gemacht werden sollen. Er möchte auch den Zeitrahmen wissen.

Frau Köhn erläutert, dass dort Baugrunduntersuchungen stattfinden, um festzustellen, inwieweit die Tragschichten noch halten. Danach kann erst eine Beurteilung erfolgen, ob Unterhaltungsmaßnahmen ausreichen oder die Straße erneuert werden muss. Sollte die Baugrunduntersuchung die Notwendigkeit eines Neubaus ergeben, wird der Bau- und Planungsausschuss voraussichtlich im Mai diesen Jahres beteiligt, im Herbst würde eine Anlieger-Information erfolgen. Baubeginn wäre frühestens im Jahre 2013, eventuell auch 2014.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2011

Beratungsverlauf:

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2011 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beschluss:

Beratungsverlauf:

Frau Grün erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Nellissen erinnert an die Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses bzw. des Umweltausschusses, auf dem P+R-Platz Hamburger Straße abschließbare Fahrradboxen zu installieren sowie Bäume zu pflanzen und fragt nach dem Sachstand. Dies wird geprüft.

Herr König möchte wissen, ob es schon einen Termin für den Kindergarten-Workshop zur Standortfestlegung gibt. Dieser steht bereits fest.

Herr Mörker ist der Ansicht, dass nach den mit dem Verkehrszählgerät ermittelten Zahlen die Voraussetzungen für den Erhalt des Esinger Weges als Fahrradstraße nicht mehr gegeben sind. Er schlägt vor, die Zahlen der Straßenverkehrsbehörde des Kreises zur Entscheidung vorzulegen. Herr Krügel rät davon ab, da eine Aufhebung der Fahrradstraße ein noch höheres LKW-Aufkommen und größere Geschwindigkeiten zur Folge hätte.

Herr Quast schlägt vor, die ermittelten Zahlen, auch für den Lindenweg, der Polizei vorzulegen, da die Zuständigkeit für die Überwachung des Verkehrs dort liegt. Nach Diskussion sind die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses einig, so zu verfahren.

Herr König möchte wissen, wie lange Uetersen Torneschs F-Pläne blockieren kann. Herr Krügel erklärt, dass F-Pläne für Flächen ab 5 ha sowie solche mit überregionaler Verkehrsbedeutung abzustimmen sind. Es soll jedoch ein Gesprächstermin in Uetersen zu diesem Thema stattfinden. Herr Krügel hofft, dass sich nach diesem Gespräch die Uetersener Ratsversammlung nicht den Empfehlungen des dortigen Bauausschusses anschließt.

Herr Nellissen teilt mit, dass an der Ahrenloher Straße gegenüber Penny alle Bäume gefällt wurden. Herr Krügel ist der Ansicht, dass dies im Rahmen der Knickpflege nötig war.

Er hat außerdem beobachtet, dass auf dem Gelände für den neuen Sportplatz nach starkem Regen das Wasser steht und möchte wissen, ob eine Drainage eingeplant wurde. Herr Krügel weist darauf hin, dass es sich bei einem Sportplatz um ein technisches Bauwerk handelt und eine Drainage selbstverständlich ist.

Herr Früchtenicht fragt nach der Sanierung der Fußgängerbrücke. Herr Krügel teilt mit, dass die Planungen laufen, für die Herstellung von Einläufen jedoch eine Sperrpause der Bahn erforderlich ist. Diese soll voraussichtlich im März stattfinden.

TOP 6 Wirtschaftswegekonzept

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung das Wirtschaftswegekonzept zu erarbeiten und das Ergebnis bis zur April-Sitzung (bei ungünstiger Witterung spätestens bis zur Mai-Sitzung) vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Köhn erläutert das schriftlich vorliegende Konzept. Herr Quast möchte wissen, ob die Auftragsvergabe für die fachtechnischen Untersuchungen ausgeschrieben wird. Dies ist laut Frau Köhn nicht der Fall, weil die Auftragssumme bei 9000,- € liegt.

Herr Früchtenicht weist darauf hin, dass die Straße Spritzloh aufgehoben werden soll und deshalb nicht mehr betrachtet werden muss, dafür allerdings die Lehstwiete fehlt. Frau Köhn wird das Konzept entsprechend ändern.

Herr Nellissen fragt nach dem Zeitplan. Das ergebnis der Untersuchungen und ein Konzept zum weiteren Vorgehen sollen dem Bau- und Planungsausschuss ca. im Mai vorliegen.

Herr Radon hat Sorge, dass dies zu spät ist und die Unterhaltungsmaßnahmen dann nicht mehr in diesem Jahr stattfinden können.

Frau Köhn hält die Zeit bis zum folgenden Winter für ausreichend, kann aber das Konzept auch in der April-Sitzung vorlegen sofern die Witterung die Untersuchungen zulässt.

TOP 7 Neubau der Straße Gerberweg und der Straße Hasweg zwischen Hafenstraße und Pinneberger Straße

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der überarbeiteten vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Köhn stellt den nach der ersten Anlieger-Versammlung geänderten Entwurf vor.

Herr Stümer teilt mit, dass die Anwohner sehr zufrieden mit den Planungen sind und wird der Vorlage zustimmen.

Auch Herr Quast hält den Entwurf mit der Anbindung an die Pinneberger straße für vernünftig. Die CDU wird ebenfalls zustimmen.

Herr König signalisiert für die SPD Zustimmung.

TOP 8 37. F-Planänderung „Businesspark Tornesch“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 12.01.2012 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.01.2011 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Tams stellt den vorliegenden Plan vor.

Herr Nellissen erkundigt sich nach Licht- und Lärmemissionen durch den Sportplatz und ob auch diese untersucht würden. Frau Grün teilt mit, dass entsprechende Untersuchungen bereits durchgeführt wurden.

TOP 9 B-Plan 47, 1. Änderung „Businesspark Tornesch“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:

5. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 12.01.2012 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.01.2011 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
6. Aufgrund § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung die 1.Änderung des Bebauungsplans 47 für das Gebiet südlich der Lise-Meitner-Allee, westlich der Straße „Oha (Kreisstraße K 21) und der „Alten Bundestraße“ (Grenze zur Gemeinde Ellerhoop). nördlich „Hasenkamp“ und Staatsforst Rantau sowie östlich des “Ohlenkamp“.
7. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
8. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Über die Vorlage wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 10 Beratung zur "Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen"

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die Ortsgestaltungssatzung Esingen wird aufgehoben.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss zur Aufhebung ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsverlauf:

Herr Nellissen vertritt die Auffassung, dass die Ortsgestaltungssatzung nicht aufgehoben, sondern an die heutigen Verhältnisse angepasst werden sollte.

Herr Krügel weist darauf hin, dass die Satzung nicht durchsetzbar ist.

Herr Radon ist der Ansicht, dass man die Ortsgestaltungssatzung nicht aufheben sollte, um „Gesetzesbrechern“ entgegen zu kommen. Die Satzung sollte auf den Kernbereich reduziert werden.

Herr Mörker hält Sanktionierungsmaßnahmen für wichtig. Er bittet, die Vorlage an die Fraktionen zurückzuverweisen.

Herr Krügel schlägt vor, beim Kreis zu klären, ob Sanktionierungen nach einer Ortsgestaltungssatzung möglich sind, da man sich die Änderung der Satzung sonst sparen könne.

Es herrscht Einvernehmen über diese Vorgehensweise. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 11	**Beratung über eine neue Innenbereichssatzung für den Bereich Koppeldamm (Ergänzungssatzung gem. §34 Abs.4 Nr.3 BauGB)**

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

1. In dem Gebiet zwischen den Straßen Koppeldamm, Heimstättenstraße und Neuendeicher Weg sowie nördlich des Koppeldamms in einer Tiefe von 35 m und westlich der Heimstättenstraße in einer Tiefe von 55 m wird eine Satzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gem. § 34 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
2. Der anliegende Plan mit dem Geltungsbereich wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das städtische Bau- und Planungsamt, Fachdienst Bauverwaltung und Planung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert den Entwurf einer Ergänzungssatzung an Hand des vorliegenden Planes.

Herr Krügel ergänzt, dass mit der Ergänzungssatzung einem Bewohner des Außenbereiches die Erhaltung seiner vor Jahren erbauten Carports ermöglicht werden soll. Es sei seit langem ein Anliegen der Politik gewesen, den Grundstückseigentümern im Esinger Moor die Gebäude zu erhalten, für die Abrissverfügungen des Kreises vorliegen. In diesem Einzelfalle könne tatsächlich einem Anwohner geholfen werden. Gleichzeitig werde mit der Satzung der Gaststätte Birkenhain die Möglichkeit zur Erweiterung gegeben.

Herr Quast möchte wissen, ob es sich bei dem fraglichen Bereich um Landschaftsschutzgebiet handelt.

Dies wird von Herrn Krügel bejaht.

Herr Früchtenicht signalisiert für die SPD Zustimmung.

Herr Mörker wird sich der Stimme enthalten.

Herr Böhmke stimmt zu.

Herr Radon und Herr Stümer möchten die Angelegenheit noch einmal in der Fraktion beraten. Darüber herrscht Einvernehmen. Die Abstimmung wird vertagt.

Tornesch, den 01.04.2012

gez. Früchtenicht	gez. Böke
Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)